

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 34 (1972)
Heft: 15

Nachruf: Prof. Dr. Oskar Howald

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

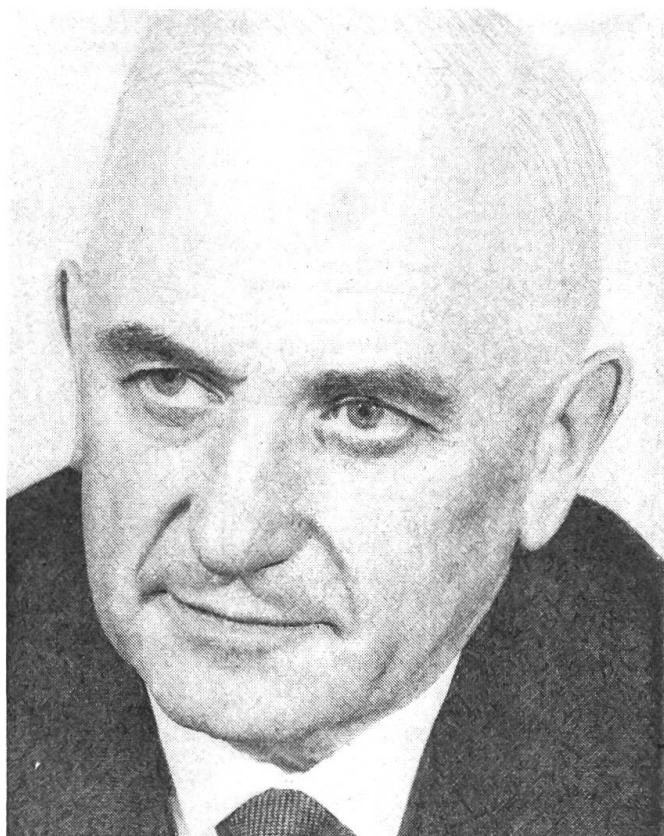
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

† Prof. Dr. Oskar Howald

Am 17. Oktober starb im 76. Altersjahr Professor Dr. Dr. h.c. Oskar Howald (Brugg). Der Dahingegangene lehrte von 1936 bis 1968 an der Landwirtschaftlichen Abteilung der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich und war in den Kriegs- und Nachkriegsjahren Schweizerischer Bauernsekretär und Direktor des Bauernverbandes. Sein vielseitiges wissenschaftliches, agrarpolitisches und publizistisches Wirken trug ihm zahlreiche nationale und internationale Ehrungen ein.

Oskar Howald war am 2. März 1897 in Zürich geboren worden. Er absolvierte die landwirtschaftliche Schule in Cernier/NE, kam schon 1918 zum Schweizerischen Bauernverband, um später auf den Rat seines Lehrmeisters und grossen Vorbildes, Professor Dr. Ernst Laur, an der ETH Ingenieur-Agronom zu studieren und mit einer Dissertation über die Dreifelderwirtschaft im Aargau zu doktorieren. Wieder beim Bauernverband, wurde er 1929 Vizedirektor und 1939 Direktor. Bereits 1936 hatte er als Professor für landwirtschaftliche Betriebslehre Agrarpolitik und Buchhaltung auch an der ETH die Nachfolge von Professor Laur angetreten. Als ihm 1949 die doppelte Belastung als Bauernverbandsdirektor und Hochschuldozent zu gross wurde, behielt er den Lehrstuhl bei, blieb jedoch noch während Jahren Delegierter des Leitenden Ausschusses des Schweizerischen Bauernverbandes und überwachte in dieser Eigenschaft die wissenschaftlichen und statistischen Arbeiten des Bauernsekretariates.

Am 2. März 1972 hatte der Verstorbene seinen 75. Geburtstag feiern können. Dagegen war es ihm nicht mehr vergönnt, auch noch die Jubiläumsfeier zum



75jährigen Bestehen des in seinem Geburtsjahr gegründeten Schweizerischen Bauernverbandes mitzuerleben.

Die vielseitige Tätigkeit dieses unermüdlichen Schaffers wurde in der landw. Presse eingehend gewürdigt. Inbezug auf unsere Organisation halten wir noch fest, dass der junge Oskar Howald am 23. Juli 1924 im Hotel Fuchslin in Brugg die Orientierungsversammlung im Hinblick auf die Gründung der Schweiz. Vereinigung landw. Traktorenbesitzer präsidierte. Anlässlich der Gründungsversammlung vom 16. Dezember 1924 im Bürgerhaus in Bern führte der Verstorbene das Protokoll.

Wir danken Prof. Dr. Howald für seinen nie erlahmenden Einsatz zur Wahrung der Interessen der Schweiz. Landwirtschaft. Den Angehörigen und dem Schweiz. Bauernverband sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme an diesem so jähen Verlust aus.

SVLT

EINLADUNG zu einer Vortragstagung über Neuzeitliche Verfahren bei der Bodenbearbeitung und Aussaat

(Bisherige Erfahrungen und Entwicklungstendenzen bei der Saatbetherstellung, Aussaat und Minimalbodenbearbeitung)

Datum: Freitag, den 2. Februar 1973, um 09.00 Uhr

Ort: Hotel Volkshaus, Winterthur (gegenüber Bahnhof, neben Parkhaus)

P r o g r a m m :

- 09.15 **Begrüssung** durch Zentralpräsident H. Bächler, Murten
- 09.30 **Pflanzenbauliche und bodenphysikalische Aspekte der Saatbetherstellung**
Referent: Dr. F. Jäggli, Sekt. Bodenkunde und -kartierung FAP, Zürich-Reckenholz
- 10.15 **Die Entwicklungstendenzen bei der Bodenbearbeitung**
Referent: W. Zumbach, Sekt. Ackerbau FAT, Tänikon
- 11.00 **Ueberblick über die Bauarten der modernen Sämaschinen und Einzelkornsägeräte**
Referent: V. Monhart, Kant. Maschinenberater, Arenenberg
- 11.45 **Diskussion**
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 **Die Minimalbodenbearbeitung: Arbeitsverfahren** (techn. Lösung) **und Einfluss auf Bodenstruktur und Ertrag**
Referent: E. Habegger, Sektion Ackerbau FAT, Tänikon
- 14.45 **Der Einfluss der Minimalbodenbearbeitung auf die Arbeitswirtschaft**
Referent: A. Schönenberger, Sektion Arbeitswirtschaft FAT, Tänikon
- 15.30 **Diskussion**
- 16.30 **Schluss der Tagung**

SVLT
Geschäftsleitender Ausschuss
Technische Kommission 1

Anmeldung obligatorisch mit Einbezahlung von **Fr. 23.—** auf das Postcheckkonto 80 - 32608 (Zürich) des Schweiz. Verbandes für Landtechnik, Brugg, **vor dem 20. Januar 1973** (Mittagessen und Unkostenbeitrag). Auf der Rückseite des rechten Abschnittes des grünen Einzahlungsscheines angeben: **Tagung über Bodenbearbeitung.**